



**Humanistische  
Akademie**  
BERLIN-BRANDENBURG



11. Oktober 2024 | 10.00 – 19.00 Uhr

# Lebenskunst und Krisen bewältigung

Eine Tagung in Kooperation mit dem  
„Dialog der Weltanschauungen“

Jede Zeit hat ihre Krisen, jedes Leben seine Erschütterungen. Zurzeit bedrängen uns der Klimawandel, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Anfeindungen gegen die Demokratie, soziale Ungleichheit und Inflation. Und kein menschliches Leben ist gefeit vor negativen Widerfahrnissen und der Angst vor ihrem Eintreten: ob Unfälle oder Unglücke, Gewalt oder Krankheit, Einsamkeit, Sinnlosigkeit, Vergänglichkeit. Wie können Menschen solche Krisen und Erschütterungen bewältigen, wie für psychisches Wohlergehen und Handlungsfähigkeit sorgen? Welche Potentiale haben Philosophie und Psychologie, Weltanschauungen und Religionen, um Menschen bei diesen Erfahrungen zu unterstützen? Wie umgehen mit Gefühlen der Unsicherheit und Ohnmacht?

Die Tagung bietet ein Forum für die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen und Grenzen menschlicher Zuversicht, Gelassenheit und Anpassungsfähigkeit. Ziel ist es, die mit den aktuellen Herausforderungen verbundenen individuellen und sozialen Zusammenhänge besser zu verstehen, Transformations- und Bewältigungsstrategien vorzustellen und produktive Veränderungen anzustoßen.

## **Programmablauf**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| ab 9.30 Uhr       | <b>Öffnung der Tagungsräume<br/>und Anmeldung</b>                              |
| 10.00 – 10.15 Uhr | <b>Begrüßung und Einführung</b>  |
| 10.15 – 11.00 Uhr | <b>Die Idee einer<br/>kritischen Lebenskunst</b><br>GÜNTER GÖDDE               |
|                   | <b>Kaffeepause</b>   |
| 11.15 – 12.00 Uhr | <b>Heitere Melancholie –<br/>Humanismus in harten Zeiten</b><br>RALF SCHÖPPNER |

12.00 – 12.45 Uhr

**Wer sucht, der findet?**

Auf Entdeckungsreise mit einer  
Humanistischen Beraterin

ULRIKE DAUSEL

**Mittagspause**

14.15 – 15.00 Uhr

**Jenseits von Resilienz:**

Leben in und mit  
der Vielfachkrise

STEFANIE GRAEFE

15.00 – 15.45 Uhr

**Polykrisen –  
Ein Leben in Widersprüchen**

INES E. WALTER

**Kaffeepause**

16.00 – 16.45 Uhr

**Leichtigkeit, Spielfreude und  
Humor in Beruf und echtem  
Leben**

Ein Mini-Workshop für plötzliche  
Heiterkeit

SUSANNE SCHMITT

16.45 – 17.30 Uhr

**Zwischen fröhlicher  
Hoffnungslosigkeit und  
illusionsloser Hoffnungsfülle**

Skizzen zur Dialektik der Hoffnung in  
metamodernen Zeiten

FERENC HERZIG

17.30 – 18.15 Uhr

**Willkommen im interaktiven  
Salon der Lebenskunst:**

Was braucht es für ein gutes Leben?

ANKE LAUKE

**Aperitif und Get together**

## **Referent:innen**

**ULRIKE DAUSEL** studierte Psychologie an der Universität Trier. Seit 1995 lebt sie in Flandern und arbeitet seit 1997 als Humanistische Beraterin bei deMens.nu (dem Dachverband Humanistischer Organisationen in Flandern) im Haus des Menschen Antwerpen.

**DR. GÜNTER GÖDDE** ist psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut und langjähriger Ausbildungsleiter in der Psychotherapeutenausbildung, Autor und Mitherausgeber zahlreicher Bücher, u.a. „Therapeutik und Lebenskunst“ (2016), „Kritische Lebenskunst“ (2018), „Nietzsche on the Art of Living“ (2023), „Leiden und Lebenskunst“ (2024).

**STEFANIE GRAEFE** ist Soziologin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; sie forscht und lehrt zur Veränderung von Normen und Leitbildern in der kapitalistischen Gegenwartsgesellschaft. 2019 erschien ihr Buch „Resilienz im Krisenkapitalismus. Wider das Lob der Anpassungsfähigkeit“ bei transcript.

**DR. THEOL. FERENC HERZIG** wurde mit einer Arbeit zum Ereignisbegriff bei Gilles Deleuze promoviert; er war von 2014-2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leipzig und ist derzeit Senior Editor/Programmleiter Theologie & Religion beim Calwer Verlag.

**ANKE LAUKE** ist eine in den Niederlanden ausgebildete Humanistische Seelsorgerin und hat als solche einen Blick für existenzielle und Lebensfragen. Beruflich begleitet sie in einer psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Menschen in psychischen Krisen und studiert nebenberuflich Psychologie.

**SUSANNE SCHMITT** lebt in Berlin und ist dort und anderenorts als Theaterpädagogin, Dozentin und Darstellerin tätig. Sie hat Theaterpädagogik sowie Sozialpädagogik studiert und verbringt neben eigenen Theaterprojekten Zeit damit, andere zum Spielen anzustiften. Sie widmet

sich ihrer großen Leidenschaft, dem Humor, seit vielen Jahren mit großer Ernsthaftigkeit.

**RALF SCHÖPPNER** ist Prorektor Lehre und Professor für Theorie und Geschichte des Humanismus an der Humanistischen Hochschule Berlin AdÖR. Er lehrt und forscht studiengangübergreifend in Angewandter Ethik, Humanistischer Lebenskunde und Sozialer Arbeit. Zudem ist er geschäftsführender Direktor der Humanistischen Akademie Deutschland und der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg.

**INES E. WALTER** studierte Psychologie an der FU Berlin. Eine zunächst als berufliche Krise erlebte Zwischenzeit brachte sie über die Heldenreise (Selbsterfahrungswoche) zur Gestalttherapie. Heute arbeitet sie in eigener psychotherapeutischer Praxis in Berlin und hat sich als Traumatherapeutin auf Entwicklungs- und kollektive Traumata spezialisiert. Sie engagiert sie sich bei den Psy4f e.V. als Aktivistin für alles Lebendige und führt u.a. Workshops zu Beziehungsfähigkeit und Natur durch.

## Veranstaltungsort

### Nachbarschaftshaus Urbanstraße

Urbanstraße 21

10961 Berlin

## Anmeldung

Wir freuen uns über Anmeldungen unter [info@humanistische-akademie-bb.de](mailto:info@humanistische-akademie-bb.de)

Eine Veranstaltung im Rahmen des Berliner Dialogs der Weltanschauungen 2024. Teilnehmende Organisationen:



**Humanistische  
Akademie**  
BERLIN-BRANDENBURG



**Humanistischer Verband  
Deutschlands | Berlin-Brandenburg**



In Kooperation mit:



**Humanistische  
Akademie**  
DEUTSCHLAND



**Anerkannter  
Bildungsträger**

Die Veranstaltung wird gefördert von:

